

Gudrun Kockmann-Schadendorf-Kinderstiftung fördert Kinderschutzbund

Stiftung profitiert vom „Entenrennen“

Bad Bramstedt (hnz) Die Gudrun Kockmann-Schadendorf-Kinderstiftung konnte vor kurzem zwei schöne Überraschungen vermelden. Die eine bestand im Geben und erbrachte dem Kinderschutzbund Bad Bramstedt zu dessen 25-jährigen Bestehen ein Spende von 250 Euro für deren Arbeit.

Die Vorsitzende Inken Warkentin und ihre Mitstreiterinnen zeigten sich freudig überrascht als der Vorsitzende der Stiftung Jan-Uwe Schadendorf mit der Schenkungs-urkunde kam und sie nahmen das Geld dankend an. Die Freude war groß, denn von dieser Spende war vorher nichts durchgesickert und so war es eine wirkliche Überraschung. Die Stiftung fördert damit schon zum wiederholten Male die Arbeit des Kinderschutzbundes.

Die Stiftung wurde im Jahr 2001 ins Leben gerufen, um an die am 1. Oktober des Jahres plötzliche verstorbene Bad Bramstedter Kommunal- und Landespolitikerin Gudrun Kockmann - Schadendorf zu erinnern. Diese hatte sich in ihrer politischen Arbeit immer wieder ganz besonders im Bereich der Kinder- und Jugendpolitik engagiert.

Die Stiftung selbst erlebte aber auch eine schöne Überraschung. Uwe Rook, Stadtverordneter und Weggefährte der Namensgeberin



Geldübergabe an DSKB: (v.lks.) Justus Schadendorf, Frauke Greuel, Inken Warkentin, Jan-Uwe Schadendorf und Sarah Schadendorf.

der Stiftung, hatte beim Entenrennen anlässlich des Wein- und Kartoffelfestes in Bad Bramstedt die schnellste Ente gehabt und den ersten Preis in Höhe von 500 Euro gewonnen. Diesen Preis wollte er nun nicht für sich behalten, sondern einem guten Zweck zuführen und spendete die vollen 500 Euro an Gudruns-Kinder-Stiftung. Die

Stiftung kann damit weitere Maßnahmen noch in diesem Jahr in Angriff nehmen.

Uwe Rook übergab das Geld der Tochter Sarah der Stifterin. Er erhielt dafür, wie es bei allen Stiftungen von 500 Euro und mehr Brauch der Stiftung ist, eine Dankesurkunde.